

Stadt+Grün

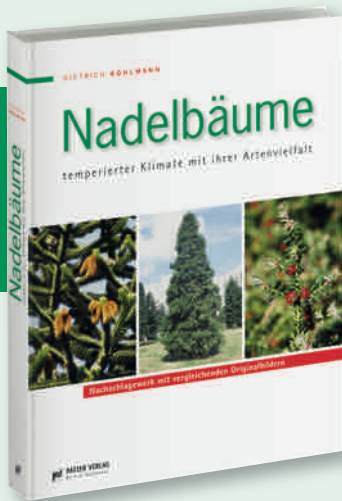


112015

Kleingärten „Leitlinien zur Zukunftsfähigkeit des Kleingartenwesens“ sollen für den demographischen und klimatischen Wandel wappnen ■

Friedhöfe Der Trend zu alternativen Bestattungsformen zwingt Friedhöfe zur Veränderung. Wie sie gelingen kann, zeigen Konzepte aus Dresden und Gröditz ■

Bestattungskultur Die Kulturen, Religionen und die Geschichte einer Gesellschaft spiegeln sich auch auf ihren Friedhöfen – zum Beispiel in Jersey und Menton ■



Nadelbäume bestimmen und vergleichen

DIETRICH BÖHLMANN

Nadelbäume
temperierter Klimate mit
ihrer Artenvielfalt

321 Seiten, 434 Fotos, 185 Tabellen
ISBN 978-3-87617-131-9

€ 118,-



AUS DEM INHALT:

- Alphabetische Aufstellung der beschriebenen Gattungen
- Systematische Verweise
- Die Blattausgestaltung bei Nadelbäumen
- Beschreibung der Nadelbaum-Gattungen
- Nordhemisphärische Nadelbäume
- Südhemisphärische Nadelbäume
- Der Boden als Basis des Baumwachstums
- Aufstellung der abgebildeten und beschriebenen Arten

DER AUTOR



Prof. Dr. Dietrich Böhlmann
ist emeritierter Ordinarius der Technischen Universität Berlin. Er studierte Forstwirtschaft in Eberswalde sowie Biologie, Chemie und Sport in Göttingen und promovierte in Freiburg auf dem Gebiet der Forstbotanik. Nach einer Dozentur an der PH Duisburg erhielt er eine Professur für Botanik an der TU Berlin, wo er fast 30 Jahre gelehrt hat.

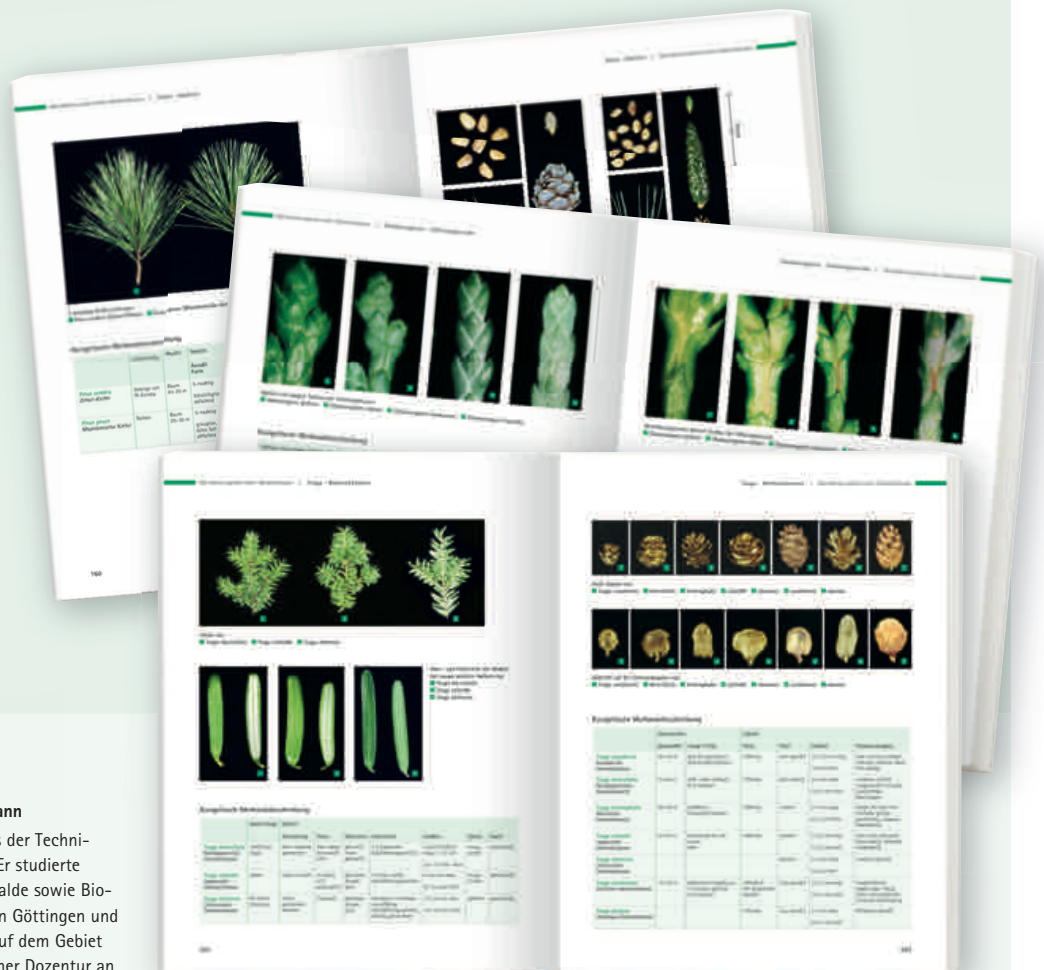
Evolutionsgeschichtlich sind die Nadelbäume lange vor den Laubgehölzen auf der Erde vertreten, somit eröffnen sie auch mit Band 1 eine Reihe von Bestimmungsbüchern.

Das vorliegende Nachschlagewerk der häufigsten Nadelbäume temperierter Klimate weist die Gehölze anhand von vergleichenden Beschreibungen mit Originalbildern aus.

Diese Art der Darstellung anhand von Fotos zeigt die zusätzliche Variationsbreite, die durch die oft sonst verwendete grafische

Darstellung nicht erreicht wird. Ergänzt werden die Abbildungen durch Wiedergabe von Blüten, Zapfen und Früchte/ Samen. Die große Anzahl der dargelegten Gehölze werden in Ähnlichkeitsgruppen unter anderem nach Größenabstufungen, Blattrand- und Blütenmerkmale und bei der größeren Anzahl nach Kontinentalregionen zusammengestellt. Abgerundet werden die Abbildungen durch vorangestellte Kurzbeschreibungen.

In der Buchreihe folgen weitere Ausgaben zu Laubbäumen und Sträuchern.





Liebe Leserin, lieber Leser

Joggen, Grillen oder Sonnenbaden auf ehemaligen Friedhöfen? Die Umnutzung von ehemaligen Grabflächen etwa in Freizeitparks ist in Deutschland schon Realität. Denn bei schrumpfender Bevölkerung und platzsparenden Urnengräbern oder Kolumbarien, die dem klassischen Grab immer mehr vorgezogen werden, ist sehr viel weniger Fläche notwendig. Ohne Gebühreneinnahmen können die Pflegekosten von Kommunen und Kirchen häufig nicht mehr getragen werden.

Dennoch werden Orte der Trauer keineswegs überflüssig. Immer mehr Städte und Gemeinden beraten daher über Friedhofskonzepte, die die neue Bestattungskultur aufnehmen und ihre Friedhöfe weiterentwickeln. Friedhöfe werden damit zu Orten der Einkehr, Besinnung und der Kommunikation, der Stille und des Naturerlebnisses. Ihre Geschichte und Geschichten zu bewahren, bleibt wichtige denkmalpflegerische Herausforderung.

Kleingartenanlagen hingegen haben neben den Problemen um Leerstände in strukturschwachen Regionen auch noch dem Nutzungsdruck des Wohnungsbaus standzuhalten. Um ihre Existenz zu sichern, werden sie als Bestandteil öffentlicher Infrastruktur weiterentwickelt – etwa durch die Integration von Kinderspielflächen und Sportanlagen. Dieses Miteinander von öffentlicher Hand und Kleingartenwesen ist ein nachhaltiger Beitrag zum Erhalt von Grün in der Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mechthild Klett



Titelbilder

Grab des Komponisten Carl Maria von Weber auf dem Alten Katholischen Friedhof. Foto: Heike Richter

Beispiel für vorbildliche kleingärtnerische Nutzung auf der Bundesgartenschau in Havelberg. Foto: Detlef Thiel

Das Grab der Baronin Ernesta Stern (links, dreiteilig) ist nach Italien (Bildhintergrund) ausgerichtet. Sie hatte unter anderem in Triest gelebt. Foto: Thomas Herrgen

Konzert unter freiem Himmel auf dem Hasefriedhof in Osnabrück. Foto: Niels Biewer

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Prospekte des folgenden Inserenten bei:
Die Urnenwandmanufaktur Neher + Partner, 71069 Sindelfingen.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



Inhalt

- 11 **Leitlinien für Kleingartenwesen ergänzen und weiterentwickeln**
 GALK und Deutscher Städtetag erarbeiten Strategien
Detlef Thiel
- 17 **Kleingartenentwicklungskonzept Suhl – eine Stadt in grünem Mantel**
 Ansätze für eine klimawandelgerechte Stadtentwicklung
Gerlinde Krause
- 24 **Nachhaltige Entwicklung des Kleingartenwesens in Sachsen**
 Grüne Infrastruktur trotz demografischem Wandel
Peter Paschke
- 28 **Friedhofsentwicklungskonzept für Dresden erarbeitet**
 Offene Strategien anbieten, um Zukunft flexibel zu gestalten
Detlef Thiel und Katja Porrmann
- 35 **Bestattung in der Ferne**
 Friedhöfe in Europa mit „Migrationshintergrund“
Thomas Herrgen
- 41 **Vergessene Orte, verlorene Geschichte(n) und Lichtblicke**
 Zur Nutzung ehemaliger Friedhöfe als öffentliche Grünflächen
Niels Biewer
- 45 **Behutsame Erneuerung der Bestattungskultur in Deutschland**
 Die Neugestaltung des Gröditzer Friedhofs als Gartenfriedhof
Christiane Schwarz
- 51 **Ehrengräber in Kassel**
 Zeugen der Stadt- und Kunstgeschichte
Christine Schneider

Ständige Rubriken

- 4 **Veranstaltungen**
- 5 **Nachrichten und Aktuelles**
- 56 **Persönliches**
- 57 **Fachliteratur**
- 58 **Recht**
- 59 **Technik und Wirtschaft**
- 63 **Stellenmarkt und Anzeigen**
- 65 **Vorschau, Impressum**

64. Jahrgang

Organ der Deutschen
 Gartenamtsleiterkonferenz,
 GALK e. V.

www.stadtundgruen.de
www.patzerverlag.de

VERANSTALTUNGEN

2.11.-6.11. Bad Kreuznach	Jungbestands- und Gehölzpflege mit Freischneider und Heckenschere → Tel. 06 71/84 42 00	30.11.-4.12. Bad Kreuznach	AS Baum II - Hubarbeitsbühne, Motorsäge, 2 Personen im Arbeitskorb ohne Trenngitter → Tel. 06 71/84 42 00
2.11.-7.11. Nürtingen	Studierendenkonferenz Landschaft, Lasko 2015 „albraum“ → https://lasko15.wordpress.com/	3.12. Berlin, Schloss Glienicke	Von der Finsternis zum Licht - Der Neue Garten als Weg zur Erkenntnis → Tel. 0 30/8 05 86 75 11
4.11.-6.11. Bad Kreuznach	Kontrolle und Wartung von Spielplätzen - Modul II → Tel. 06 71/84 42 00	2016	
5.11. Berlin, Schloss Glienicke	Spielplätze - Räume innerhalb eines sozialen (Stadt)gebildes Tel. 0 30/8 05 86 75 11	15./16.1. Potsdam	bdla-Bauleitersgespräche → www.bdla.de
5.11. Aachen	Planungstheorie-Tagung: Von der Einfachheit zur Vielfalt - Zwischen und mit vielen Akteuren der Stadtentwicklung → www.pt.rwth-aachen.de/tagung15	16.2.-19.2. Berlin	bautec 2016 → www.bautec.com
5.11. Cottbus-Senftenberg	Symposium: An den Rändern der Stadt. Strategien für die Inwertsetzung von inneren und äußeren Landschaften in Brandenburg → lena.flamm@b-tu.de	25./26.2. Berlin	Herausforderungen für kleinere und größere Städte → www.difu.de
6.11. Frankfurt am Main	GALK-Arbeitskreis Stadtentwicklung → Tel: 0 41 41/51 05 55	3./4.3. Bonn	5. FLL-Forschungsforum Landschaft → www.fll.de
6./7.11. Bad Malente	Wind - Wetter - Wasser, 33. Malenter Runde → www.bdla.de	7.3.-9.3. Bad Kreuznach	Kontrolle und Wartung von Spielplätzen - Modul I → Tel. 06 71/84 42 00
9.11.-13.11. Bad Kreuznach	AS Baum I - Gefährliche Baumarbeiten mit der Motorsäge → Tel. 06 71/84 42 00	9.3.-11.3. Bad Kreuznach	Kontrolle und Wartung von Spielplätzen - Modul II → Tel. 06 71/84 42 00
9.11.-13.11. Bad Kreuznach	Technik der Baumpflege und Einsatz der Hubarbeitsbühne → Tel. 06 71/84 42 00	14.3.-18.3. Bad Kreuznach	Jungbestands- und Gehölzpflege mit Freischneider und Heckenschere → Tel. 06 71/84 42 00
10./11.11. Berlin	FLL Verkehrssicherheitstage 2015 → www.fll.de	7./8.4. Berlin	Zwischenbilanz demografischer Wandel: Wo stehen die Kommunen? → www.difu.de
15.11.-20.11. Paris	Fachkonferenz: The greener, the merrier? Innovative approaches towards city development in France and in Germany → www.daad.de	11.4.-15.4. Bad Kreuznach	Technik der Baumpflege und Einsatz der Hubarbeitsbühne → Tel. 06 71/84 42 00
17.11. Warendorf	Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen → Tel. 0 25 81/6 35 80	11./12.4. Berlin	Parkraummanagement - neue Entwicklungen und Ansätze → www.difu.de
17.11. Stuttgart	Fachtagung „Klimagerechte Stadt - Anpassungsstrategien für den Freiraum“ → Tel. 07 11/24 07 92	18.4.-23.4. Turin	Tasting the Landscape Weltkongress der Landschaftsarchitekten → http://iflaonline.org/
17.11.-19.11. Bonn	Klimakonferenz: BfN/ENCA European 'Nature-based Solutions to Climate Change in Urban Areas and their Rural Surroundings' → www.jpi-climate.eu/home	21.4.-23.4. Berlin	Meine Stadt - meine Verwaltung? Kooperationskulturen in und mit der Politik und Verwaltung → www.difu.de
19.11. Berlin, Jüdischer Friedhof	Rundgang: Der Jüdische Friedhof in der Schönhauser Allee → Tel. 0 30/8 05 86 75 11	8.6.-10.6. Karlsruhe	46. Interkommunaler Erfahrungsaustausch zur Stadterneuerung und Sozialplanung → www.difu.de
23./24.11. Wien	European Urban Green Infrastructure Conference 2015 urbangreeninfrastructure.org	16./17.6. Berlin	Städtebaurecht aktuell - Vertragsgestaltung und Vertragsmanagement bei Baulandmodellen → www.difu.de
23./24.11. Frankfurt am Main	GALK-Arbeitskreis Friedhof und Stadtgrün → Tel: 0 41 41/51 05 55	23./24.6. Berlin	Urbanes Grün und Innenentwicklung - Trends, Konzepte und Instrumente → www.difu.de
		15./16.9. Berlin	Sichere Räume in Städten → www.difu.de

→ Weitere Termine siehe unter www.stadtundgruen.de